

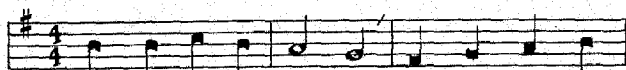
Zum Gedächtnis der Grablegung

O Traurigkeit, o Herzeleid

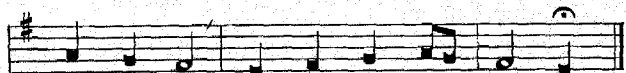
Mainz 1628



O Trau - rig - fei - t, o Her - ze - lei - d! Ist



das nicht zu be - kla - gen? Gott des Va - ters



ei - nigs Kind wird ins Grab ge - tra - gen.

2. O große Not! Gottes Sohn liegt tot. Am Kreuz ist er gestorben; hat dadurch das Himmelreich uns aus Lieb erworben.

3. O Menschenkind, nur deine Sünd hat dieses angerichtet, da du durch die Missetat warest ganz vernichtet.

4. O süßer Mund, o Glaubensgrund, wie bist du doch zerschlagen! Alles, was auf Erden lebt, muß dich ja beklagen.

5. O selig ist zu aller Frist, der dieses recht bedenket, wie der Herr der Herrlichkeit wird ins Grab versenket.

6. O Jesu, du mein Hilf und Ruh, ich bitte dich mit Tränen: Hilf, daß ich mich bis ins Grab nach dir möge sehnen.

Strophe 1: Würzburg 1628, Strophe 2-6: Johann Rist 1641